Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 17. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 8. Januar 1891.

Deutschland.

Berlin, 7. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landesgerichtsrath Bierwirth zu Verden, dem Amtsgerichtsrath Trelewski zu Trebnitz, dem Oekonomie-Commissionsrath Seyffert zu Muskau, dem Gerichtsschreiber a. D., Kanzleirath Windhausen zu Celle und dem Provinzial-Steuer-Secretär a. D. Jüterbock zu Posen den Rothen Adlerorden 4. Klasse; dem Steuerrath Gericke zu Brandenburg a. H. den Königlichen Kronenorden 3. Klasse; dem berittenen Steueraufseher a. D. Kampfhenkel zu Sorau das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, sowie dem Second-Lieutenant Lamarche von der Reserve des Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Vollbahn von Hanau nach der Landesgrenze in der Richtung auf Kahl beauftragt worden.

An den evangelischen Erziehungs- und Bildungsanstalten zu Droyssig bei Zeitz ist die bisherige Vorsteherin einer höheren Privat-Mädchenschule zu Ortelsburg, Eusebia Sadowski, als ordentliche Seminar-Lehrerin angestellt worden. (R.-Anz.)

Der „Reichs-Anz." veröffentlicht die Verordnung, nach welcher das Gesetz vom 8. Mai 1888, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gnadenfeld am 1. April 1891 in Kraft tritt.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Hellhoff, ist am 6. Januar d. J. in Hiogo eingetroffen und beabsichtigt am 20. desselben Monats nach Nagasaki in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

* **Görlitz,** 7. Jan. [Ed. Küstner †.] Der Tod räumt unter den alten Fortschrittsleuten rasch auf. Wenige Wochen ist es her, daß Franz Himer, der frühere Kassirer des Vorschußvereins, an seinem Grabe die Männer versammelt hatte, die einst mit ihm den Vorschußverein ins Leben gerufen hatten und mit denen er in städtischen und staatlichen Angelegenheiten unermüdet für Freiheit und Selbstverwaltung gekämpft hatte, und heute früh ist ihm Eduard Küstner gefolgt, der gleich ihm zu den treuesten Männern des Fortschritts gehörte. Ed. Küstner hatte in seinen jüngeren Jahren in Nordamerika eine gute Schule für das öffentliche Leben durchgemacht und seinen Blick erweitert. In die Heimath zurückgekehrt, ließ er sich hier als Maurermeister nieder, und in dem außerordentlich schwierigen Bau des Museums der naturforschenden Gesellschaft, sowie dem der neuen massiven Steinbrücke über die Neisse, hat er sein tüchtiges Können bewiesen. Von der Gründung der Fortschrittspartei an hat er derselben als thätiges Mitglied angehört und hatte sich im Kreise seiner Gesinnungsgenossen solche Achtung erworben, daß er 1881 als Reichstagscandidat aufgestellt wurde. Er hinterläßt einen Sohn, der als Astronom an der königlichen Sternwarte in Berlin sich bereits einen Namen gemacht hat.

□ **Sprottau,** 7. Januar. [Suspension. — Pensionskasse.] Der Regierungspräsident Prinz Handjery hat gegen den hiesigen Bürgermeister Weschke die Einleitung des Disciplinar-Verfahrens auf Amtsentsetzung verfügt. Ferner hat derselbe die sofortige Suspension des Bürgermeisters von allen Aemtern, die selbiger in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der hiesigen Stadt verwaltet hat, angeordnet. Veranlassung zu diesem Vorgehen des Regierungspräsidenten soll hauptsächlich das außeramtliche Verhalten des Bürgermeisters Weschke sein, über welches die Mitglieder der städtischen Behörden bei dem Regierungspräsidenten Beschwerde geführt. Beigeordneter Grätz ist von dem Regierungspräsidenten mit der Verwaltung des Bürgermeisteramtes betraut worden. — Auf der Wilhelmshütte in Eulau besteht seit einer Reihe von Jahren eine Kasse, aus der invalide Arbeiter sowie Wittwen und Waisen von Arbeitern monatliche Unterstützungen erhalten. Jetzt, nach Einrichtung der Reichs-Invaliden- und Altersversicherung, will man diese Unterstützungskasse eingehen lassen. Am 31. v. M. ist von den Mitgliedern die Auflösung der Kasse beschlossen worden. Die Zahlung der Pensionen hat mit genanntem Tage aufgehört. Der Beschluß unterliegt aber noch der Genehmigung des Oberpräsidenten.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 8. Jan. Der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Simson ist hier angekommen.

Der Kreuzzeitung wird aus betheiligten Kreisen bestätigt, daß für die Einberufung des Colonialraths bis jetzt kein Zeitpunkt festgesetzt sei, so daß es sich nicht voraussehen lasse, wann diese Körperschaft in Thätigkeit trete. An amtlicher Stelle sei über die der Körperschaft vorzulegenden Fragen noch keine Entscheidung getroffen worden, wie überhaupt die Entscheidung in colonialen Dingen noch aussteht.

Aus Briefen aus Südwestafrika stellt die Kreuzztg. eine Reihe von Uebergriffen, Morden, Brandstiftungen 2c. der Witboys gegen die Hereros zusammen, um zu beweisen, daß ohne eine Verstärkung und Reorganisation der deutschen Schutztruppen das Ansehen der Deutschen empfindlich verletzt werden würde.

Dem socialdemokratischen Centralblatt „Vorwärts" wird berichtet: Es werden gegenwärtig auf Veranlassung des Ministers des Innern bei den Arbeitgebervereinigungen durch Beamte der politischen Polizei Erhebungen über die Stellung der ersteren gegenüber den Forderungen der Arbeiter vorgenommen.

Gegenüber der Mittheilung eines Blattes, daß der ehemalige Oberbürgermeister von Danzig, Geh. Rath v. Winter, erblindet sei, wird der „Lib. Corr." geschrieben, daß Winter die betreffende Zeitung mit der falschen Nachricht selbst gelesen habe. Es gehe ihm auch mit den Lungen besser, am Sonntag kehre er nach Danzig heim, wo die Impfungen fortgesetzt werden. An ihm scheine sich die Koch'sche Lymphe bewährt zu haben. Er befindet sich seit dem 5. November in der Behandlung Dr. Cornets.

Aus angeblich bester Quelle theilt die „Frankf. Ztg." mit, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin habe unlängst dem Fürsten Bismarck das Präsidium seines Staatsministeriums angeboten, aber einen ablehnenden Bescheid erhalten. Der Großherzog habe die Absicht, Bismarck dieses Amt zu übertragen, schon lange gehabt, jedoch erst das Jubiläum des seitherigen, dieser Tage geadelten Staatsministers abwarten wollen. Der Kaiser habe auf die Nachricht hin, daß die Absicht zur Ausführung gelangt sei, die von ihm geplante Reise nach Cannes zum Besuche des Großherzogs aufgegeben.

Wie die „Köln. Z." erfährt, sind zur Uebernahme einer Pathenstelle bei dem neugebornen kaiserl. Prinzen der König von Italien, die Königin-Regentin der Niederlande und der Feldmarschall Graf Moltke eingeladen worden. Die Taufe ist auf den 25. Januar festgesetzt.

In der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung der Medicinischen Gesellschaft hielt Prof. Virchow einen Vortrag über die Wirkungen des Koch'schen Mittels. Die Anschauungen des Vortragenden differiren nach verschiednen Richtungen von denen Kochs. Virchow hält dafür, daß die Meinung, die Koch'sche Injection zerstöre die tuberkulosen Gewebe, zwar möglich, aber nicht erwiesen sei. Freilich zeigen sich in den untersuchten Theilen Zeichen des Zerfalls, es sei aber nicht über allen Zweifel erhaben, daß diese Vorkommnisse aus den Injectionen selbst resultiren, da sie auch bei solchen Patienten gefunden wurden, welche niemals mit Koch'scher Lymphe behandelt sind. Echte Tuberkeln hat Virchow selbst in vielen Fällen untersucht, aber deutliche Veränderungen an ihnen nicht gefunden. Ueberhaupt ist Virchow der Meinung, daß Injectionen Koch'scher Lymphe bei denjenigen Kranken schlecht wirken, von denen man von vornherein annehmen kann, daß ihnen die Kraft fehle, die veränderten Massen auszuhusten. Wenn die Kranken diese Expectorationen nicht bewerkstelligen können, so ist es klar, daß die Bacillen, welche vor der Beeinflussung des Gewebes ruhig lagen und nun in Bewegung gekommen sind, neues Material für Infectionen bilden können, ja sogar bilden müssen, wenn sie durch die Athmung in die tiefern Lungentheile hinabgezogen werden. Infolge dessen hält sich Prof. Virchow für verpflichtet, davor zu warnen, solchen Kranken Koch'sche Injectionen beizubringen, deren Kräftezustand ein sehr niedriger ist; denn, wenn es auch nicht wahrscheinlich ist, daß sie von den Injectionen selbst sterben, was aber immerhin möglich ist, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß eine Heilung ausgeschlossen ist.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Jan. Den bisherigen Berichten über das Heilverfahren Kochs gegen die Tuberkulose folgen in der morgen erscheinenden Nummer der „Deutschen Medicinischen Wochenschrift": Aus der medicinischen Universitätsklinik in Freiburg i. B. Beobachtungen bei Anwendung des Koch'schen Heilverfahrens. Von Prof. Dr. Ch. Bäumler. — Aus dem Israelitischen Krankenhause in Hamburg: I. Ueber die mit dem Koch'schen Heilmittel auf der medicinischen Abtheilung erzielten Resultate. Von Dr. Korach. II. Bericht über 18 auf der chirurgischen Abtheilung mit dem Koch'schen Verfahren behandelte Fälle. Von Dr. Alsberg. — Erfahrungen über die Anwendung des Koch'schen Mittels bei Kehlkopftuberkulose. Von Dr. J. Michael in Hamburg. — Aus Dr. Königshöfers Augenheilanstalten in Stuttgart: Beobachtungen über die Wirkung des Koch'schen Heilmittels bei Augenerkrankungen. Von Dr. O. Königshöfer und Dr. E. Maschke. — Ueber das Verhalten der Körpertemperatur bei Anwendung des Koch'schen Verfahrens. Von Prof. Dr. O. Rosenbach in Breslau.

Königsberg i. Pr., 7. Januar. Der langjährige Vorsteher der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung, Commerzienrath Weller, scheidet aus seinem Amte aus. Derselbe wurde zum Ehrenbürger ernannt.

Neu-Strelitz, 7. Jan. In Folge starken Schneetreibens sind auf den mecklenburgischen Eisenbahnen sehr erhebliche Betriebsstörungen eingetreten. Auf den Eisenbahnstrecken Wismar-Rostock der mecklenburgischen Südbahn und Wismar-Lübeck war gestern der Betrieb gänzlich eingestellt; ebenso verkehrten seit 24 Stunden auf der Strecke Neu-Strelitz-Warnemünde keine Züge mehr.

Paris, 7. Jan. Der Präsident Carnot und der Ministerpräsident Freycinet ließen anläßlich des Todes des Herzogs Nicolaus von Leuchtenberg bei dem Prinzen Eugen von Leuchtenberg, dem Bruder des verstorbenen Herzogs, zum Zeichen der Theilnahme ihre Namen einschreiben. Präsident Carnot sandte außerdem in seinem Namen und im Namen der französischen Regierung ein Beileidstelegramm an den Kaiser von Rußland.

Paris, 7. Januar. Der morgen stattfindenden ersten Sitzung der Rio-Mouny-Commission werden der Minister des Aeußeren Ribot und der spanische Botschafter Herzog von Manda beiwohnen.

Madrid, 7. Jan. In dem hiesigen allgemeinen Krankenhause und im Hospital St. Jean-Dieu befinden sich 26 nach der Koch'schen Methode behandelte Kranke in Beobachtung, davon 22 Tuberkulose, drei Aussätzige und ein mit einem Fleischgewächs Behafteter. Ein auffallendes Symptom bei den Aussätzigen ist die bemerkenswerthe Zunahme des Appetits während des durch die Inoculation hervorgerufenen Fiebers.

Rostock, 7. Januar. Die Postdampfer nach Gjedser fahren wieder regelmäßig. Für den Localverkehr sind nur die Bahnstrecken nach Güstrow und Bützow frei.

London, 7. Januar. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist heute auf der Ausreise von London abgegangen. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Breslau. Wasserstand.

7. Jan. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 5 cm unter 0.
8. Jan. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 0 cm Eisstand.

Handels-Zeitung.

Frankfurt a. M., 7. Januar. Die Fusionsverhandlungen der italienischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „La Veloce" mit der Firma Lavarello sind nunmehr abgeschlossen. Der Kaufpreis der Schiffe wird wird von „La Veloce" in Obligationen berichtigt, deren Uebernahme in der Hauptsache durch die Interessenten der Firma Lavarello gesichert ist.

Concurs-Eröffnungen.

Mobilienhändler S. Nathan in Altona. — Firma Rudolf Rosener u. Co. in Berlin. — Kaufmann Oscar Gottschalk in Braunschweig. — Fritz Reuter, Schirmfabrikant in Düsseldorf. — Wittwe Fritz Quast, Anna, geb. Jansen, Inhaberin eines Cigarrengeschäftes in Düsseldorf. — Kaufmann und Fruchthändler Albert Lohschelders zu Kevelaer. — Kaufmann Richard Färber in Greiz. — Firma E. Bernstein jun. zu Halle a. S. — Firma L. Burhenne zu Bettenhausen. — Kaufmann Louis Blöch in Königsberg. — Firma E. A. Schmidt zu Nordhausen. — Pelzwaarenhändler Franz Hilpert in Nürnberg. — Kaufmann Julius Schulz in Schönebeck.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen Salo Landsberg, Julius Hamburger, J. Cohn jr., Inhaber Kaufmann Julius Cohn, S. Pariser, Inhaber Kaufmann Selig Pariser, Richard Wackerow, technisches Bureau, Maschinen- und Baugeschäft, Zabel & Co., Gesellschafter sind die Kaufleute Albert Zabel jr. und Johannes Kirchner, Altmann & Co., Gesellschafter sind die Kaufleute Simon Altmann & David Weinbaum, Otto Groskopf, sämmtlich in Breslau. — Eintritt des Bankiers Richard Dyrenfurth zu Berlin in die offene Handelsgesellschaft S. L. Landsberger hier unter Löschung seiner bisherigen Procura. — Uebergang des Geschäfts der Firma Jacob Lewy & Co. hier unter der bisherigen Firma auf den Kaufmann Max Lewy. — Uebergang der Firma Carl Schirmer hier auf die Kaufleute Hans Furbach & Gustav Strieboll. — Austritt des Gesellschafters Heinrich Loewy aus der offenen Handelsgesellschaft Baruch & Loewy.

Gelöscht: Die Firmen: H. Fülleborn C. F. Pohlmann's Nachfolger, H. Gabel, Levy & Landsberg, E. Rämisch, sämmtlich in Breslau, — Carl Simon in Koberwitz, Kreis Breslau.

Marktberichte.

London, 7. Januar, 2 Uhr 7 Min. Nachm. **Zink** 22 Lstr. 12 sh 6 d. — **Blei** 13 Lstr. — **Roheisen** mixed numbres Warrants 46 sh. 9 d.

○ **Breslau,** 8. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,90—18,80—19,30 Mk., gelber 17,80—18,70—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogr. 16,70—17,10—17,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,00—14,00 bis 15,00—16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot höher, per 100 Klgr. 12,40—12,70 bis 13,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	30	22	30	24	—
Winterrübsen	20	—	21	20	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Palmkernkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. 12,50—12,75 M., fremder 12,25—12,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schles. 15,75 bis 16 Mk., fremder 13—14½ Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother in fester Haltung, 32—42 bis 57 Mk., weisser gut verkäuflich, 40—55—60—70 Mk.

Schwedischer Klee blieb fest, per 50 Klgr. 50—55—65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee behauptet.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 2675—27,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24,00—28,00 Mark.

Berlin, 7. Jan. [Productenbericht.] Der Verkehr an unserem heutigen Getreidemarkt ist auf allen Gebieten sehr still gewesen. Für Weizen und Roggen war dabei anfänglich die Stimmung recht matt, später etwas befestigt; doch sind die Schlussnotirungen für beide Artikel immer noch ½ M. niedriger, als gestern. Hafer wurde zu gestrigen Preisen angeboten, blieb aber fast ohne Umsatz. Gekauft Roggen 100 To. — Roggenmehl notirt ca. 15 Pf. schlechter. — Rüböl hat sich wiederum etwas gebessert. — Spiritus eröffnete flau mit um ca. 30—40 Pf. ermässigten Preisen, begegnete aber im weiteren Verlauf nachhaltiger Kauflust, dass der anfängliche Verlust nicht nur wieder eingeholt, sondern gestrige Schlusspreise noch etwas überschritten wurden. Gek. 70er 50 000 Ltr.

Weizen loco 180—188 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 191½—191¾—191—191½ Mark bez., Mai-Juni 192½ Mark bez., Juni-Juli 193½ M. bez. — Roggen loco 162—175 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 169—170 M., gut. trockener inländischer 172 bis 173 Mark, klammer inländischer 166—168 Mark ab Bahn bez., Januar 174½—173½—174 Mark bez., April-Mai 167¾—167—167½ M. bez., Mai-Juni 164¾—164—164½ M. bez. — Mais loco 128—138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 126¼—127½ Mark bez., April-Mai 127½—127¼ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 136—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 138—141 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 138—142 Mark, mittel und guter schlesischer 138—141 M., fein schles., preuss. und pommerscher 144—150 M. ab Bahn bez., Januar 140½ M. nom., April-Mai 139½ M. bez., Mai-Juni 140¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bezahlt, Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,00—23,00 M. bez., Januar, Januar-Februar und Februar-März 23,80 M. bez., April-Mai 23,15 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,7 M. bez., Januar 58,5 M. bez., April-Mai 58,3 M. bez., Mai-Juni 58,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 67,6 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,8 M. bez., Januar 47,1—47,7 M. bez., Januar-Februar 46,9 bis 47,5 M. bez., April-Mai 47,2—47,8—47,7 M. bez., Mai-Juni 47,5—47,9 Mark bez., Juni-Juli 47,8—48,4 Mark bez., Juli-August 48,3—48,9 M. bez., August-September 48,0—48,7 Mark bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 174 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 127 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 47,4 M. per 10 000 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 30 4% priv. türk. Obligationen 408, 75. Banque ottomane 618. —. Banque de Paris 840. —.*) Banque d'escompte 560, —.*) Credit foncier 1280. —.*) Credit mobilier 425 *) Panama-Kanal-Actien 43. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 43. —. Rio Tinto 571. —. Suezkanal-Actien 2405, —.*) Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜. Wechsel auf London kurz 25. 20. 3% Rente 95. 17½. 4% unific. Egypter 486. 56. 4% Spanier äussere Anl. 75. 31.*) Meridional-Actien 667, —.*) Cheques auf London 25. 22. Comptoir d'escompte 638, 75. 4% Russen de 1889 97, 30.*) Robinson 72, 50. Ruhig.

*) exclusive.

Paris, 7. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 23, Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 20. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 19, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 18. Neue Egypter 486, 25. Banque ottomane 617, 81. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 570, 62. Panama 46, 25. Banque de Paris —. Tabak —, —. Ruhig.

London, 7. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent

Spanier $74^3/_4$. $3^1/_2$% privil. Egypter 92. 4% unif. Egypter $96^1/_8$. 3% garant. Egypter $100^1/_4$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92^1/_2$. Ottomanbank $14^1/_2$. Suezactien $95^1/_2$. Canada Pacific 75. Engl. $2^3/_4$% Consols $96^1/_4$. Platzdiscont 3%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen $98^1/_2$. De Beers Actien neue $16^3/_4$. Rio Tinto $22^5/_8$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 83. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 **77.** Argentinier $4^1/_2$% äussere Goldanleihe $59^1/_2$.

London, 7. Januar. Abends 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 103. Engl. $2^3/_4$% Consols $96^1/_4$. Convertirte Türken $18^3/_4$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener $91^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $90^1/_8$. 4% unific. Egypter $96^1/_8$, Ottomanbank $14^5/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe $92^1/_2$. Silber $48^1/_8$.

London, 7. Januar. In die Bank flossen 11000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien $271^1/_8$. Franzosen 220. Lombarden $116^7/_8$. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91. 60. Gotthardbahn 159. —. Disconto-Commandit 211, 20. Dresdner Bank 153, 50. Laurahütte 142, —. Gelsenkirchen 175, 80. Concordia Bergbau —. Norddeutscher Lloyd 135, 10. Zellstoff Dresden 180, gegen den Mittagscours um 5,80 pCt. höher. Still.

Frankfurt a. M., 7. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 362. Pariser Wechsel 80. 683. Wiener Wechsel 178, 75. Reichsanleihe 106. 90. Oesterr. Silberrente 80. 50. Oest. Papierrente 80. 40. 5% Papierrente 92. 30. 4% Goldrente 95, 70. 1860er Loose 126, 50. Ungar. 4% Goldrente 91, 70. Italiener 93, 20. 1880er Russen 96, 80. II. Orient-Anl. 77, —. III. Orient-Anleihe 78. —. 5% Spanier 75. 50. Unific. Egypter 97. 20. $3^1/_2$% Egypter 92, 90. Conv. Türken 18. 70. 4% türkische Anleihe 81, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 40. 5% serb. Rente 89. 30. Serb. Tabakerente 89. 40. 5% amort. Rumänen 99, —. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn $298^7/_8$. Böhm. Nordbahn $183^7/_8$. Central Pacific 108, 50. Franzosen $220^1/_4$. Galizier $185^1/_4$. Gotthardbahn 159. —. Hess. Ludwigsbahn 114, 70. Lombarden $117^1/_8$. Lübeck-Büchener 166, —. Nordwestbahn 194. Creditactien $272^3/_4$. Darmstädter Bank 154, 40. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 141. 80. Disconto-Commandit 211. 50. Dresdner Bank 153. 40. Ruhig.

Courl Bergwerksactien 104, —. Norddeutscher Lloyd —.

Privatdiscont $3^7/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $271^1/_2$. Franzosen $219^3/_8$. Galizier —. Lombarden $116^3/_4$. Egypter 97, 20. Disc.-Commandit 210, 90. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 7. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 80, 50. Oesterr. Goldrente 95, 80. Ungar. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 93. 30. Creditactien 271, —. Franzosen 548, —. Lombarden 290. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 20. 1883er Russen 104. 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 74, 50. III. Orient-Anleihe 75, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156, —. Deutsche Bank 157, 20. Disc.-Commandit 210, 60. Dresd. Bank 153, 50. Nationalbank für Deutschl. 132, —. H. Commerzbank 123, 70. Nordd. Bank 163, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, —. Marienb.-Mlawka 54, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 140, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 121, —. A.-C. Guano-Werke 154. —. Dyn.-Trust-Actien 154, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 10. Privatdiscont $3^3/_4$%. Schwach.

Amsterdam. 7. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79, do. Februar-August verzl. $78^3/_4$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $79^1/_4$, do. April-October verzinsl. $78^7/_8$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $90^3/_4$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $122^1/_4$. do. I. Orient-Anleihe $71^1/_2$. do. II. Orient-Anleihe $71^1/_2$. Conv. Türken $18^3/_4$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $100^3/_4$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $130^1/_2$. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons $191^1/_2$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 7. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $82^1/_4$. Cable transfers 4, $86^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn $19^1/_2$. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn $106^1/_4$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9^5/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7. 05. Pipe line Certificats per Februar $74^5/_8$. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco $105^3/_8$. Weizen per Januar $103^3/_8$, per Februar $104^3/_8$. per Mai $104^5/_8$. Mais (old mixed) $59^3/_8$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^9/_{1}$. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 27. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Februar —, —. Getreidefracht $3^1/_2$.

Liverpool, 7. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5^{11}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{15}/_{64}$ do., März-April $5^{19}/_{64}$ do., April-Mai $5^{11}/_{32}$ do., Juni-Juli $5^{29}/_{64}$ d. do.

Liverpool. 7. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14000 B., davon für Speculation u. Export 1500 B. Fester. Lieferungspreise stetig. American middling fair $6^1/_{16}$. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5^3/_{16}$ Käuferpreis, Februar-März $5^1/_4$ Verkäuferpreis, März-April $5^{19}/_{64}$ do., April-Mai $5^{11}/_{32}$ do., Mai-Juni $5^{25}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{27}/_{64}$ do., Juli-August $5^{29}/_{64}$ do., August-Septbr. $5^{27}/_{64}$ d. do.

Wien, 7. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 38 Br., per Mai-Juni 8. 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Frühjahr 7, 42 Gd., 7, 47 Br., per Mai-Juni 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 51 Br., per Juli-August 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 16 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br.

Pest, 7. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 08 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 7, 77 Gd., 7, 79 Br. Hafer per Frühjahr 6, 92 Gd., 6, 94 Br. Mais per Mai-Juni 1891 6. 15 Gd., 6, 17 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 40 à 13, 50. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 7. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Januar 26. 60, per Februar 26. 60, per März-Juni 27. 00, per Mai-August 27. 00. Roggen ruhig, per Januar 17, 20, per Mai-August 18, 00. Mehl fest, per Januar 59. 60, per Februar 59. 80, per März-Juni 60, 10, per Mai-August 60, 00. Rüböl steigend, per Januar 66, 25, per Februar 66, 75, per März-Juni 68, 00, per Mai-August 68. 75. Spiritus behauptet, per Januar 37, 75, per Februar 38, 25, per Mai-Aug. 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Kalt.

London. 7. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Frost.

Leith, 7. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, fest gehalten, andere Artikel matt, Preise unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 6,1	— 7°.4	— 8°.1
Luftdruck bei 0° (mm)	747.8	747.9	746.2
Dunstdruck (mm)	2.2	2.4	2.4
Dunstsättigung (pCt.)	77	95	97
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3°.10

Nachts Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bzG	16,145 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,32 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,80 bz	178,45 bz
Russ. Noten 100 R.	235,90 bz	235,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/1	106,60 bz	106,70 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,20 bz	98,20 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,90 bz	86,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	106,00 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	98,30 bz	98,30 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,90 bzG	86,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	96,25 bzG	96,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bzB	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,60 bzG	96,70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,10 bz	102.25 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 G	86.00 bz
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	97,10 bz	97,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,30 G	88,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,25 G	97,20 bzG
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	92,75 bz	93,10 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94.80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bzG	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 bz	100,75 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	vsch.	100,40 bzG	100,50 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,20 bz
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	vsch.	94,30 bzG	94,40 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3^1/_2$	1/4 1/10	94,00 bzG	94,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	112,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100.70 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,00 bz	94,00 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,30 G	103,50 B
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110,90 bz	110.50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,70 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,40 bz	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,00 bz	71,80 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	72,20 B	73,50 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4^1/_2$	1/6 1/12	58,40 bz	58,70 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,30 bzG	97.00 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	109,50 G	109,90 bz
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,40 B	100,30 bz
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	99,50 bz	99,50 bzB
Egypter	$3^1/_2$	15/4 15/10	91.00 G	91,20 bzG
dto.	4	1/5 1/11	97,10 G	97,20 bzB
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u. 1	99,00 G	99,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,30 bzG	74,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,80 ebzG	70,80 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 G	93,20 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,00 bz	94,00 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	91,25 bz	90,90 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,80 G	95,80 B
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	— —	80,40 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	92,10 bzG	92,10 G
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	80,60 bz	80,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	71,90 B	71,90 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,40 bz	69,25 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	87,25 bzG	86,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,80 B	99,90 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 B	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,25 G
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 ebzB	86,00 bzB
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 ebzG	96,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,80 B	106,50 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,70 bzB	97,70 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,60 bz	97,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,90 bz	76,50 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	78,10 bz	77,70 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	68,40 bz	68.30 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,75 bz	93,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 bz	94,25 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,75 bz	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,70 bzG	89,70 bz
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,20 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	91,40 bzG	92,40 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,90 ebzB	18,70 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,40 bzG	74,50 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,50 G	81,50 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 B	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,80 G	91,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	101,75 bz	101,60 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,90 ebzG	89,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 B	137,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,80 G	140.20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,10 bz	43,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,80 bz	104,00 bz
Bukarester Loose	—	—	63,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	134,80 bz	134.80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	135,75 bz	136,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,60 bz	60,90 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	111,70 bz	111,75 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,00 bz	107,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 bz	139,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,90 bz	328.00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	132,50 bz	132.00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,20 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/9	130,00 bz	130.20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 bz	27,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,50 bz	329,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,90 bz	126,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,25 G	323,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,00 bz	128,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	171,25 bz	170,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,00 bz	104,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,50 B	177,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/6 1/9	163,25 B	163,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 G	81,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,80 bz	80,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,90 bz	25,490 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	$1^8/_{10}$	—	1/1	55.25 G	55,25 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	111.50 G	111,40 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,70 bzB	109.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114,00 bzG	113,80 bz
Saalbahn	5	—	1/1	110,10 G	109,40 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,50 bzB	97,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	$2^5/_8$	—	1/1	70,30 bzG	70,30 bz
Dortmund-Enschede	$3^3/_4$	—	1/1	92,30 bz	92,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	—	1/1	53,25 G	53,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	90,80 bz	91,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	— —	225,00 bz
Lübeck-Büchen	$7^3/_4$	—	1/1	168,60 G	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_3$	—	1/1	118,90 bz	118,70 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	59,10 bz	58,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,50 B	101,50 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_3$	—	1/1	66,50 G	66,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	85,80 bz	84,70 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23 70 bzG	23,60 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	68,25 bz	— —
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	149,75 G	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	238,50 bz	236,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	92,60 G	92,90 bz
Gotthardbahn	$7^4/_{10}$	—	1/1	163,75 G	163,50 bz
Jura-Bern-Luzern	$4^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,00 bz	76,25 bzG
Lemberg-Czernowitz	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	102,90 B	102,80 G
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	104,25 bzG	104,00 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,25 bz	72,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$2^7/_{10}$	—	1/1	110,60 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,25 bz	78,10 bz
Oest. Nordwestbahn	$4^3/_4$	—	1/1	97,20 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	$5^1/_3$	—	1/1	104,25 bzG	104,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$1^6/_{10}$	—	1/5	59,75 bz	59,30 bz
Raab-Oedenburg	1/9	—	1/1	32,90 bz	33,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	78,90 bz	79,25 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	83,60 bz	— —
Schweiz. Centralbh.	$6^3/_5$	—	1/1	— —	165,10 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	146,20 bz	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	68,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	230,00 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	85,00 B	84.90 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 G	93,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,00 G	106,30 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	88.75 bzB	88,60 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.60 bzG	57.60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,50 bzB	82,25 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,20 G	74.30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,50 G	80,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,10 G	68,80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,40 G	83,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 G	81,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,60 G	94,40 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,00 G	93,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,70 bzB	85,10 bzB
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,00 B	100,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,10 bzG	67,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,90 G	104,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 G	99,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,90 B	89,75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	87,30 bzB	87,40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,25 bz	98.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	99.90 bz	99,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.60 bzG	93.50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	73,90 bz	74,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,30 bz	95,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,75 bzG
dto. Kursk	4	1/6 1/12	87,75 G	87,75 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,10 B	96.20 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,70 bz	91.90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.10 bz	101,40 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	96,00 bz	96,40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93.25 G	93.50 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81,70 G	81,75 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,50 G	94.40 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,60 bzG	60,60 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,30 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	107,00 G	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	95,75 bz	96,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	86,50 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 bz	109,50 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	107,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97,25 bzG	97,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,70 bzG	112,60 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,00 bzG	108.75 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,90 bz	106,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bzG	87,60 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5^1/_2$	1/4 1/10	88,40 bzG	88,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	$2^1/_3$	—	1/1	71,00 bzG	71,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,25 G	135,10 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,00 bzG	162,00 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,00 bzG	106,90 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	105,50 bzG	106,00 B
Darmstädter Bank	$10^1/_2$	—	1/1	158,90 bz	158,70 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	162,00 bzB	162,00 bzG
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 bz	125,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	112,00 G	111.80 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	215,90 bz	215,60 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	157,50 bz	157,50 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	86,80 bzG	86,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,30 G	94,50 G
Internationale Bank	8	—	1/1	109,60 bzG	109,40 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	200,60 bzG	201,10 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	— —	144,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	114,00 ebzB	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	136,50 bz	136,00 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	85,60 bzG	85,50 bzG
Oesterr. Credit	$10^5/_8$	—	1/1	175,60 bz	175,00 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	112,00 bz	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_2$	—	1/1	122,90 bzB	122,90 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,75 G	155,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	109,75 G	109,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	118,75 ebzB
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	—	1/1	119,00 G	119,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	142,00 bzG	141,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	81,90 bz	81,75 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	112,25 bz	113,00 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	123,60 bz	123,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	171,00 bzG	169,90 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	96,00 bz	96,25 G
Archimedes	10	—	1/7	124,75 G	124.75 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_2$	—	1/1	250,00 bz	249,00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	65,50 bzG	70,60 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	131,50 bzG	131,00 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	170,50 bzG	169,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	146,00 ebzB	148,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	32,25 bzG	33,25 G
dto. Oelfabrik	$4^3/_4$	—	1/6	101,00 bzG	101,30 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	134,25 G	135,50 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	165,50 bzG	167,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,00 ebzG	101.25 G
Donnersmarckhütte.	4	—	1/7	88,75 bz	88,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	85,10 bzG	85,90 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	104,25 bzG	105,30 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,75 G	34,75 G
Erdmannsd. Spinner.	$6^1/_2$	—	1/1	92,75 bzG	92,75 G
Façonschm. 5% St.Pr.	$7^1/_2$	—	1/1	185,00 bz	182,50 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	110,00 bzG	109,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	106,60 G	106,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	545,00 bzG	565,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	113,40 bz	113,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	160,90 bzB	163.75 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	157,00 bzG	160.00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	198,50 bzG	198,90 bz
Hofmann Waggon	12	—	1/1	161,75 G	162.25 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	19,00 bz	19,50 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	32,50 G	31,90 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	68,00 bzG	68,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	39,75 bz	38,50 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	128,30 bz	129,25 bz
Kramsta. Schles. L.	$7^1/_2$	—	1/9	127,00 G	127,50 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 B	145,00 B
Laurahütte	11	—	1/7	141,50 bzG	142,50 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	262,00 bzG	264,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,25 G	108,25 G
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	161,50 bz	162,25 bz
Nordd. Lloyd	$11^1/_4$	—	1/1	142,75 bz	141,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	111,00 bz	113,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	89,50 B	89,25 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	157,00 bzG	156,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	114,75 ebzB	114,40 bz
Oppelner Cement	7	—	1/1	105,80 G	105,75 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	93,00 G	92,50 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,00 bzG	164,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	80,00 bz	81,75 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	—	1/1	100,00 G	100,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	112,00 B	111,25 bzB
Schering	18	—	1/1	260,00 bzG	262,25 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	64,00 bzG	64,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14^1/_2$	—	1/1	135,00 bzG	135,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	193,00 bzG	191,75 G
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	13	—	1/1	192,60 bzG	191,50 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	242,00 bzG	239,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	271,10 bzG	276,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	69,50 bz	71,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	112,10 bzG	113,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33^1/_3$	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	3	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,19 bzG	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	235,25 bz	235,00 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	234,65 G	234,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	178,65 bz	178,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	177,85 bz	177,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	235,65 bz	235,15 bz

Bank-Discont $5^1/_2$%. — Lombard 6 resp. $6^1/_2$%.
Privatdiscont $3^1/_2$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	214,75	— —
Dortmunder Union	85,25	— —
Laurahütte	141.50	— —
Oesterr. Credit	174,50	— —
Franzosen	109,75	— —
Lombarden	58,87	— —
Russische Noten	235,75	— —
Marienburg-Mlawka	58.62	— —
Südpr. Ostbahn	84.40	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.